

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 86 (2011)
Heft: 12

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PERSONALIEN

Brigadier Daniel Moccand übernimmt die Militärakademie

Der Bundesrat hat am 16. November 2011 den bisherigen Kommandanten der Zentralschulen im Kommando der Höheren Kaderausbildung der Armee (HKA), Brigadier Daniel Moccand, per 1. Januar 2012 zum Direktor der Militärakademie an der ETH Zürich ernannt. Er folgt auf Brigadier Daniel Lätsch, den der Bundesrat bereits am 30. September 2011 zum Kommandanten Generalstabsschulen und Stellvertretenden Kommandanten der HKA ernannt hatte.



Der 55-jährige Daniel Moccand hat an der Universität Zürich Betriebswirtschaft studiert und als lic. rer. pol. abgeschlossen. 2007 hat er an der ETH Zürich den Master of Advanced Studies in Security Policy and Crisis Management erworben. Auf den 1. Januar 2009 wurde Moccand zum Kommandanten der Zentralschulen und zum Brigadier ernannt.

Brigadier Sergio Stoller übernimmt die Zentralschulen

Damit wird die Funktion des Kommandanten der Zentralschulen per 1. Januar 2012 frei. Der Bundesrat hat ebenfalls am 16. November 2011 Brigadier Sergio Stoller, derzeit Chef Heeresstab, zum neuen Kommandanten der Zentralschulen ernannt. Brigadier Sergio Stoller (nicht zu verwechseln mit Brigadier Melchior Stoller, dem Kommandanten des Lehrverbandes Logistik) ist unserer Leserschaft von der Reportage über das Funktionieren des Heeresstabs in der Dezember-Nummer 2010 bekannt. Er führt den Heeresstab seit dem 1. Dezember 2008. Vorher war er im Heeresstab Chef Operationen gewesen. Die mit Sergio Stollers Ernennung verbundene Wiederbesetzung der Funktion Chef Heeresstab wird dem Bundesrat zu einem späteren Zeitpunkt beantragt.



Oberst i Gst Franz Nager übernimmt die Geb Inf Br 12

Am 30. September 2011 ernannte der Bundesrat den Kommandanten der Gebirgsin-

fanteriebrigade 12, Brigadier Aldo Schellenberg, per 1. Januar 2012 zum Chef des Armeestabes, unter gleichzeitiger Beförderung zum Divisionär. Seine Nachfolge wird mit dem 50-jährigen Obersten im Generalstab Franz Nager unter gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier wiederbesetzt. Oberst i Gst Franz Nager ist Gebirgsinfanterist und Urner. Seit dem 29. November 2006 führt Oberst i Gst Nager in Andermatt als Nachfolger von Oberst Hans Wyrsch das Kompetenzzentrum Gebirgsdienst der Armee. Als Generalstabsoffizier leistete Oberst i Gst Nager Dienst in der Infanteriebrigade 4.



Brigadier Stefano Mossi bleibt Kdt Geb Inf Br 9

Weiter hat der Bundesrat auf Empfehlung des VBS und in Absprache mit dem Kanton Tessin entschieden, das Arbeitsverhältnis mit dem derzeitigen Kommandanten der Gebirgsinfanteriebrigade 9, dem Tessiner Brigadier Stefano Mossi anzupassen und ihn unbefristet anzustellen. Der damalige Oberst i Gst Stefano Mossi wurde per 1. Januar 2007 als Milizoffizier und Rechtsanwalt in der Nachfolge von Roberto Fisch, ursprünglich ebenfalls Milizoffizier, zum Kommandanten der «Gotthard-Brigade» ernannt. Die Gebirgsinfanteriebrigade 9 umfasst Wehrmänner aus dem Tessin, aber auch aus der Innerschweiz und den Kantonen Wallis, Fribourg und Bern.



Offene Ernennungen

Wie der Bundesrat schreibt, ist die Wahl des neuen Heeresstabschefs noch offen (Nachfolge von Brigadier Sergio Stoller). Offen ist auch die Position des Kommandanten der Berufsunteroffiziersschule der Armee (BUSA, Ersatz von Brigadier Heinz Huber, der nach Brüssel wechselt). Und neu geöffnet hat sich das Kommando des Kompetenzzentrums Gebirgsdienst der Armee in Andermatt (Nachfolge von Oberst i Gst Franz Nager). Zu besetzen gilt es sodann das Kommando der Militärischen Sicherheit (Nachfolge von Brigadier Urs Hürlimann, der Zuger Regierungsrat wird). Gespannt ist an auch, ob es an der Spitze der Geb Inf Br 10 zu Veränderungen kommt oder nicht.

Oberst Peter Minder wird Chef Kommunikation VBS

Der Chef des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS), Bundesrat Ueli Maurer, hat den Fernsehjournalisten Peter Minder zum neuen Chef Kommunikation VBS ernannt. Der 55-jährige Aargauer folgt auf Jean-Blaise Defago, der per 1. Juli 2010 zum persönlichen Mitarbeiter des Departementschefs berufen worden war und die Kommunikation VBS ad interim führte.



Peter Minder besuchte die Eidgenössische Versicherungs-Diplomschule und das Medienausbildungszentrum MAZ. Als Profisportler nahm Peter Minder an vier Weltmeisterschaften und den Olympischen Spielen 1984 in der Sportart Moderner Fünfkampf teil und wurde 1983 Schweizer Meister.

Beruflich begleitete Peter Minder als Sportjournalist zehn Olympische Spiele seit 1988. Er ist Produktionsleiter beim Schweizer Fernsehen SF und Live-Kommentator der Sportarten Leichtathletik, Langlauf und Tennis. Ein grosses Publikum hat Minder jeweils an den internationalen Leichtathletik-Meetings von Zürich (Weltklasse) und Lausanne (Athletissima) sowie an den alle zwei Jahre stattfindenden Leichtathletik-Weltmeisterschaften und alle vier Jahre an den Olympischen Spielen, auch da in der Kernsportart Leichtathletik, die er profund kennt.

Minder ist Infanterieoberst der Schweizer Armee und im Armeestabteil Kommunikation eingeteilt. Er kommandierte in der Infanterie ein aktives Bataillon und führte, um nur ein Beispiel zu nennen, im Herbst 2009 gewandt durch den Vorbeimarsch der Infanteriebrigade 5 auf dem Aargauer Birrfeld.

Nach 26 Jahren Sportjournalismus beim Schweizer Fernsehen SF hat Peter Minder eine neue Herausforderung beim VBS gefunden. Seine Erfahrungen als Produzent, Moderator, Redaktionsleiter und Kommentator, aber auch Milizoffizier und Truppenkommandant bringt er zugunsten einer aktiven Kommunikation im VBS ein.

Mit der Verpflichtung des erfahrenen Journalisten und Truppenoffiziers Peter Minder ist Bundesrat Maurer ein grosser Coup gelungen. Peter Minder tritt sein Amt als Chef Kommunikation VBS am 1. Februar 2012 an.

Von Stans nach Bern: Walter Frik stellvertretender Armeesprecher

Die Redaktion des SCHWEIZER SOLDAT verliert in Stans einen überaus treuen und sachkundigen Verbündeten. Major Walter Frik, der langjährige Informationschef des Kompetenzzentrums SWISSINT, übernimmt in Bern die Stelle des stellvertretenden Armeesprechers im Bereich Verteidigung. Frik ist in seiner neuen Stellung der Stellvertreter des Armeesprechers Christoph Brunner. Er lernte das publizistische Handwerk bei den digitalen Medien von der Pike auf und führte im Informationsregiment 1 mit straffer Hand eine Kompanie.



Zug: Brigadier Urs Hürlimann wird am 1. Februar 2012 Regierungsrat

Der Kanton Zug kennt für den Regierungsrat ein eigenes Proporzahlwahlsystem. Bei der letzten Wahl belegte Brigadier Urs Hürlimann, Kommandant der Militärischen Sicherheit, auf der freisinnigen Liste den ersten Ersatzrang. Weil am 23. Oktober 2011 der FDP-Regierungsrat und Gesundheitsdirektor Joachim Eder in den Ständerat gewählt wurde, rückt Urs Hürlimann nach.



Die FDP errang bei der letzten Regierungsratswahl die beiden Sitze von Joachim Eder und Matthias Michel. Hürlimann kam auf den dritten Platz, was ihn jetzt ohne zusätzliche Volkswahl zur Einsitznahme in die Regierung berechtigt. Eder gibt sein Amt per 31. Januar 2012 ab. Hürlimann scheidet dann aus dem Kommando der Militärischen Sicherheit aus, um am 1. Februar 2012 in die Regierung einzutreten.

Mit dem 56-jährigen Urs Hürlimann verliert die Armee einen ihrer erfahrensten Kommandanten: Hürlimann führte die Geb Gren Kp 29, das Geb Füs Bat 48, das Geb Inf Rgt 29 und die Fest Br 23. Die Militärische Sicherheit befehligt er seit dem 1. Januar 2004. Beruflich war Hürlimann Stabschef und Kommandant der Kantonspolizei Zug. 2001 bewältigte er den grausamen Anschlag auf das Zuger Parlament mit der ihm eigenen Sicherheit und Souveränität. Hürlimann steht fest in der eidgenössischen Tradition: Jedes Jahr präsidiert er im November das geschichtsträchtige Morgarten-Schiessen.

Oberst i Gst Walter Steiner wird Chef Bereitschaftsführung

Einer Mitteilung von Divisionär Jean-Marc Halter, Chef Führungsstab der Armee, ist zu entnehmen: «Es freut mich Ihnen mitzuteilen, dass ich per 1. Januar 2012 folgende Ernennung vorgenommen habe: Führungsstab der Armee, Ausbildung (FGG 7), Chef Bereitschaftsführung: Oberst i Gst Walter Steiner. Ich gratuliere Oberst i Gst Steiner zu seiner Ernennung und wünsche ihm Erfolg, Zufriedenheit und Freude in der neuen Funktion.»



Oberst i Gst Walter Steiner ist der Leserschaft des SCHWEIZER SOLDAT als langjähriger Präsident der St. Galler Offiziersgesellschaft bekannt. Derzeit präsidiert der Berufsoffizier Steiner die Sektion Schweiz der Clausewitz-Gesellschaft.

Oberst i Gst Martin Lerch neuer Verteidigungsattaché in Berlin

Einen gewichtigen Wechsel gibt es auf dem Posten des Verteidigungsattachés in Berlin anzusehen: Oberst i Gst Martin Lerch übernahm den Posten in der Bundesrepublik Deutschland von Oberst i Gst Jörg Köhler, der im Kanton St. Gallen die Führung des Amtes für Militär und Zivilschutz angetreten hat.



Der Berner Infanterieoberst Martin Lerch ist der Leserschaft einerseits als langjähriger Regierungsstatthalter in Langenthal bekannt, anderseits aber auch als Kommandant des Oberaargauer Infanterieregimentes 16, das er bis zu dessen Auflösung Ende 2003 befehigte (und dessen Nummer in der Panzerbrigade 1 im Inf Bat 16 weiterlebt). Statthalter war Martin Lerch 21 Jahre lang, bis er in die Attachélaufbahn wechselte.

Oberst Marcel Derungs löst Oberst i Gst Jean-Michel Charmillot ab.

Einen Kommando-Wechsel gilt es in den Nachschub- / Rückschub-Schulen 45 in Fribourg zu melden. Am 1. Dezember 2011 löst Oberst Marcel Derungs, bisher Kdt



Kü Chef LG in Thun, den Generalstabs-obersten Jean-Michel Charmillot ab. Oberst Derungs ist unserer Leserschaft als erfolgreicher Kommandant der Militärküchenchefs bekannt, die an Weltmeisterschaften und Olympiaden Gold holten. Oberst i Gst Jean-Michel Charmillot wird per 1. Dezember 2011 Kdt Stv/C ELS im Lehrverband Logistik.

Oberst Jürg Hauri löst Oberst Marcel Derungs ab

Aufgrund des Wechsels von Oberst Derungs ins Kommando der Fribourger Schulen wird per 1. Dezember 2011 das Kommando des Kü Chef LG auf dem Waffenplatz Thun neu besetzt. Die Nachfolge von Oberst Derungs tritt Oberst Jürg Hauri an, bisher ZSO Chef LBA in Bern.



Oberst Derungs freut sich über diesen Entscheid, sei doch Oberst Hauri stets sein Mentor gewesen. Bei den Küchenchefs in Thun tut sich vieles. So sind u.a. mobile Feldküchen mit modernster Ausstattung in Betrieb genommen worden, die für bekömmliche Truppenkost sorgen.

Oberst i Gst Gerber übernimmt die Schweizer Korea-Mission

Das VBS hat Oberst i Gst Urs Gerber zum neuen Chef der Schweizer Delegation bei der Neutralen Überwachungskommission für den Waffenstillstand (NNSC) in Korea ernannt. Oberst i Gst Gerber wird sein Amt Ende Februar 2012 antreten. Der Bundesrat hat ihm für die Dauer seines Einsatzes in Panmunjom den Grad eines Divisionärs verliehen.



Oberst i Gst Gerber (Jahrgang 1952) ist gegenwärtig Stellvertretender Chef Internationale Beziehungen des Departementsbereiches Verteidigung und Chef Euroatlantische Sicherheitskooperation im Armeestab.

Er verfügt über breite Erfahrung im Bereich der internationalen Zusammenarbeit, Rüstungskontrolle, Verifikation und der militärischen Vertrauensbildung. Er ist Absolvent des International Training Course des Genfer Zentrums für Sicherheitspolitik sowie des Royal College of Defence Studies in London.